

CME fortbildung

Habituelle Aborte: Von den Ursachen bis zur Therapie

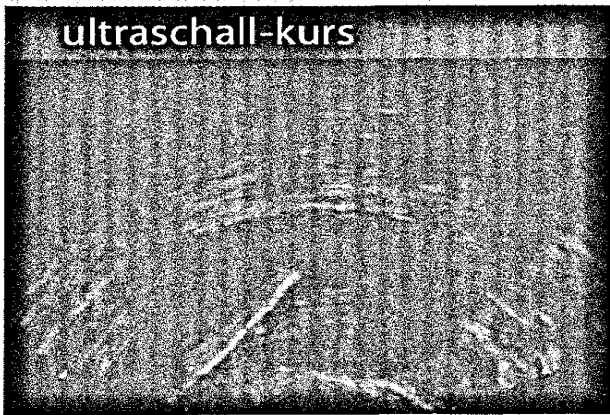
Aufgrund des zunehmenden Alters erstgebärender Frauen ist die Abortrate in den letzten Jahren gestiegen. Habituelle Aborte sind dabei recht selten – etwa 1% aller Frauen mit Kinderwunsch sind davon betroffen. Dennoch ist die habituelle Abortneigung als eigenständiges Krankheitsbild zu betrachten. Ursachen sind z.B. Chromosomenanomalien der Eltern, mütterliche Gerinnungsstörungen oder Veränderungen des Uterus. Welche Untersuchungen die Diagnostik bei betroffenen Paaren beinhalten sollte, zu welchem Zeitpunkt sie durchzuführen sind und welche Therapiemöglichkeiten bestehen, lesen Sie hier: | S 29



© dancer / fotolia.com

INHALT 06 • 2010

ultraschall-kurs



Spirale unter Lagekontrolle

Viele Frauen setzen in Sachen Verhütung auf das Intrauterinpressar. Entscheidend ist die sonographische Lagekontrolle: Nur wenn die Spirale richtig sitzt, ist in Sachen kontrazeptive Sicherheit Verlass. | S 14

praxis & geld

Videos auf Praxishomepage: Was ist erlaubt?

Werben ohne Konflikt mit dem Gesetz. | S 24

Telemedizin auf dem Weg zum Standard

Nur mit System kann die Finanzierung gelingen. | S 27

Wenn die Industrie den Kongressbesuch zahlt

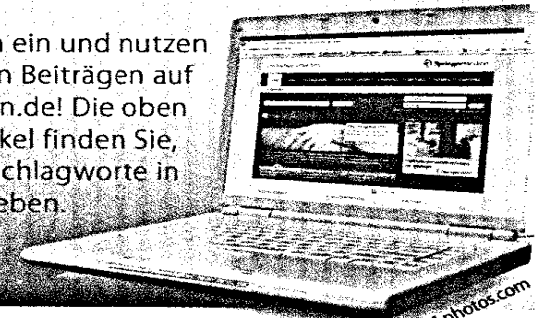
Wo hört zulässige Kooperation auf – und wann fängt unzulässige Korruption an? | S 28

www.SpringerMedizin.de

Top gelesen von Gynäkologen

- » Zangengeburt-Kinder öfter verhaltensgestört
- » Was Frauenhaut schlaff und faltig macht
- » Sind Erdnüsse in der Schwangerschaft tabu?

Loggen Sie sich ein und nutzen Sie die Fülle von Beiträgen auf SpringerMedizin.de! Die oben genannten Artikel finden Sie, indem Sie die Schlagworte in die Suche eingeben



© (M) photos.com

journal club

Wann fordern endometriale Polypen die Op.?

Entartungsrisiko bei postmenopausalen Patientinnen im Visier. | S 12

PCOS plus Kinderwunsch – hilft Metformin?

Den Effekt des Antidiabetikums auf die Geburtenrate untersuchte eine Studie. | S 13

expertenrat



Mädchen-Sprechstunde: Worauf kommt es an?

So bieten Sie den jungen Patientinnen einen geschützten Raum. | S 11

therapie aktuell

Neuralrohrdefekten vorbeugen | S 41

Koninatale CMV-Infektion | S 43

Hilfe bei Scheidentrockenheit | S 43

Eisenspeicher in Schwangerschaft und Wochenbett auffüllen | S 44

Gynäkologische Blutungen bei von-Willebrand-Syndrom | S 44

frohes fest

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und ein erfolgreiches Jahr 2011 sowie weiterhin viel Vergnügen bei der Lektüre der EXTRACTA gynaecologica!

Ihr Redaktionsteam

gyn aktuell

» top thema | Natürliche Familienplanung im Fokus



Sicher verhüten oder Kinderwünsche erfüllen: Mit der NFP ist beides möglich, so Dr. Petra Frank-Herrmann. | S 07

Wenn IVF das Ovar gefährdet

Bauchschmerzen nach Fertilitätsbehandlung. Rasches Handeln gefragt! | S 10

» kongress | Von Haarausfall bis Thrombophilie

Praxisnahe Tipps vom DGGG-Kongress. | S 18

» interview | Genitalwarzen konsequent behandeln



Tabuthema Kondylome: Prof. Dr. Eggert Stockfleth über Notwendigkeit und Art der Therapie. | S 20

So zeigt das Ovar, was noch in ihm steckt

Ovarielle Reserve mit AMH & Co. bestimmen. | S 23

zu guter letzt

» Unser Beirat | Die Experten und ihre Fachgebiete | S 45

Impressum | S 45



Wir freuen uns auf Ihr Feedback. Schreiben Sie uns!
sonja.kempinski@springer.com

kurz & knapp



HT: Eine Spätfolge nach der anderen offenbart

Auch Nierensteine gehen aufs Konto der Hormontherapie. | S 04

Zweifelhafte Bettruhe

Frühgeburten verhindern durch Inaktivität? Das lässt sich nicht belegen! | S 05

Leichte Schmerzmittel nicht in anderen Umständen

Für männliche Feten wird's riskant. | S 06

Netze auf Abwegen

Methoden der transvaginalen Descensuschirurgie versagten im Test. | S 06

kolposkopie: sprechstunde



Mit CIN III durch die Schwangerschaft

Dysplasie bei einer werdenden Mutter: Welche Besonderheiten gilt es bei der kolposkopischen Beurteilung und im Schwangerschaftsverlauf zu beachten? | S 16